



## Thermische und visuelle Stoffeigenschaften

### Sommerlicher Wärmeschutz

Die Fähigkeit des innenliegenden Stoffes die Raumaufheizung zu verhindern. Für die Klassifizierung wird ein Wärmeschutzglas ( $U=1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ ;  $g=59\%$ ) verwendet, die Berechnung des  $g_{\text{total}}$ -Wertes erfolgt nach DIN EN 13363-1. Innenliegende Systeme können maximal die Klasse 2 erreichen.

Die Klassifizierung ist folgendermaßen zu verstehen:

Picto	Beschreibung
	Die Raumaufheizung wird durch den Stoff nicht verhindert ( $g_{\text{total}} \geq 50\%$ ) z. B.: <b>Innenliegend:</b> dunkle Stoffe.
	Die Raumaufheizung wird durch den Stoff wenig verhindert ( $g_{\text{total}} \geq 35\%$ ) z. B.: <b>Innenliegend:</b> helle Stoffe.
	Die Raumaufheizung wird durch den Sonnenschutz gut verhindert ( $g_{\text{total}} \geq 15\%$ ), z. B.: <b>Innenliegend:</b> Die meisten weiß oder pigmentbeschichteten Stoffe, <b>Außenliegend:</b> Markise mit durchschnittlichem bis hellem Stoff, <b>Zwischenliegend:</b> Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum in gedeckten Farben.
	Die Raumaufheizung wird durch den Sonnenschutz sehr gut verhindert ( $g_{\text{total}} \geq 10\%$ ), z. B.: <b>Außenliegend:</b> Geschlossener seilgeführter Raffstore oder Markise mit durchschnittlichem bis hellem Stoff <b>Zwischenliegend:</b> Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum in hellen Farben.
	Die Raumaufheizung wird durch den Sonnenschutz maximal vermindert z. B.: <b>Außenliegend:</b> Geschlossener schienengeführter Raffstore oder Markise mit dichtem Stoff ( $g_{\text{total}} < 10\%$ ).